

Gesundheitsmediator/-innen

- **Frau Katharina Berg, Krankenschwester/ Pfl egewirtin**, Russisch, Plattdeutsch
- **Frau Kamile Bilen, Industriekauffrau**, Türkisch, Englisch
- **Frau Anila Börger, Diplom Chemieingenieurin**, Albanisch
- **Frau Fitnete Budakova, Bürokauffrau**, Albanisch
- **Herr Osman Destanovic, Berufskraftfahrer**, Bosnisch, Serbisch, Kroatisch
- **Herr Plamen Dzhuralov, Lehrer für Philosophie und Psychologie**, Bulgarisch, Mazedonisch, Russisch
- **Frau Edibe Gök, Altenpflegerin**, Aramäisch, Türkisch
- **Frau Lina Kassab-Hamuda, Kaufmännische Assistentin für Bürowirtschaft**, Arabisch, Englisch
- **Frau Seval Kocak, Erzieherin**, Türkisch
- **Frau Irina Kopp, Handelskauffrau**, Russisch
- **Frau Saniye Özergin, Erzieherin/Referentin für Elternseminare**, Türkisch
- **Frau Adelina Peqani, Krankenschwester**, Albanisch, Serbisch
- **Frau Zelije Ramadani, Lehrerin**, Albanisch, Serbisch
- **Frau Zülfiye Salikara, Industriekauffrau**, Türkisch
- **Frau Irina Scheit, Journalistin**, Russisch
- **Frau Sinaida Schilow, Musikleiterin im Kindergarten**, Russisch, Altschwäbisch, Ukrainisch
- **Frau Behiye Shemunkasho, Hausfrau**, Kurdisch, Türkisch, Aramäisch
- **Frau Nuray Ün, Diplom Pädagogin**, Türkisch
- **Frau Anna Voit, Altenpflegerin, Pfl egewirtin**, Russisch, Plattdeutsch
- **Frau Feride Yamac, Zahnmedizinische Verwaltungsangestellte**, Aramäisch
- **Frau Cavidan Yildiz, Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit**, Türkisch, Französisch
- **Frau Nilofar Ziarmal, Diplom Erziehungswissenschaftlerin**, Persisch (Dari/Farsi)



Ansprechpartner/-innen vor Ort

Für weitere Informationen zu den Gesundheitsmediatoren und bei Anfragen für muttersprachliche Informationsveranstaltungen wenden Sie sich bitte an:

Kreis Gütersloh – Abteilung Gesundheit

Christiane Lemke, Christel Kunz
Herzebrocker Straße 140
33324 Gütersloh
Tel.: (05241) 85 16 58 oder 85 16 60
christiane.lemke@gt-net.de

Bürgerinformation Gesundheit und Selbsthilfekontaktstelle im Kreis Gütersloh (BIGS)

Jenny von Borstel, Petra Lummer
Blessenstätte 1
33330 Gütersloh
Tel.: (05241) 82 35 86
bigs@gt-net.de

Projektträger :

Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.

Königstraße 6
30175 Hannover
Tel.: (0511) 168 410 20
E-Mail: ethno@onlinehome.de
www.ethno-medizinisches-zentrum.de

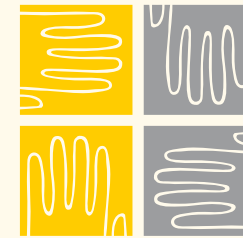
Projektförderer:

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen
NÄHER AM MENSCHEN

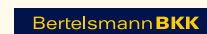
BKK Bundesverband GbR BKK Landesverband Nordrhein-Westfalen

Janssen-Cilag GmbH



MiMi

Das Gesundheitsprojekt
Mit Migranten für Migranten
Interkulturelle Gesundheit
in Nordrhein-Westfalen



Kreis Gütersloh



MiMi in Nordrhein-Westfalen

Das Projekt „Mit Migranten für Migranten – Interkulturelle Gesundheit in Nordrhein-Westfalen“ (MiMi-NRW) wird im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) des Landes Nordrhein-Westfalen, der BKK Bundesverband GbR, des BKK Landesverbandes Nordrhein-Westfalen und der Janssen-Cilag GmbH vom Ethno-Medizinischen Zentrum e. V. (EMZ) in Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

Ziel des Projektes ist es, mehrsprachige und kultursensible Gesundheitsförderung und Prävention für Migrantinnen und Migranten anzubieten.

Dazu werden engagierte Migrantinnen und Migranten als interkulturelle Gesundheitsmediator/-innen gewonnen und geschult. Diese informieren ihre Landsleute in der jeweiligen Muttersprache über das deutsche Gesundheitssystem sowie über weitere Themen der Gesundheitsförderung und Prävention.

Mit Unterstützung der Gesundheitsmediator/-innen und der Akteure des Gesundheitswesens wird die Eigenverantwortung von Migrantinnen und Migranten für ihre Gesundheit gestärkt und damit eine „gesunde Integration“ von Migrantinnen und Migranten in Nordrhein-Westfalen unterstützt.

Die ausgebildeten Gesundheitsmediator/-innen können von Institutionen, Gruppen oder einzelnen Personen für muttersprachliche Informationsveranstaltungen über die Ansprechpartner vor Ort angefragt werden.

Informationsangebote

Die Gesundheitsmediator/-innen im Kreis Gütersloh wurden in den folgenden Themen qualifiziert:

- Das deutsche Gesundheitssystem
- Schwangerschaft und Familienplanung
- Kindergesundheit und Unfallprävention
- Ernährung und Bewegung
- Gefahren des Alkoholkonsums
- Gesunde Zähne und Mundgesundheit
- Seelische Gesundheit

Sprachen

Das MiMi-Gesundheitsprojekt richtet sich vorrangig an Migrant/-innen mit folgenden Muttersprachen:

- Albanisch
- Arabisch
- Aramäisch
- Bosnisch
- Bulgarisch
- Kroatisch
- Kurdisch
- Mazedonisch
- Persisch (Dari/Farsi)
- Plattdeutsch
- Russisch
- Serbisch
- Türkisch
- Ukrainisch

Einsatzmöglichkeiten

Für den Einsatz von Mediator/-innen gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten. Im Folgenden finden Sie zwei Beispiele.

Beispiel Kindergarten

Sie betreuen in Ihrem Kindergarten viele Kinder mit Migrationshintergrund. Bei der Verständigung mit den Eltern kommt es häufiger zu Problemen.

Sie vermuten, dass diese Eltern nicht ausreichend über Themen wie Ernährung, Bewegung, Seelische Gesundheit, Vorsorgeuntersuchungen etc. informiert sind.

Sie haben die Möglichkeit, mit Hilfe von Gesundheitsmediator/-innen regelmäßige Informationsveranstaltungen in den Muttersprachen der Eltern durchzuführen. Dadurch können Sie die Eltern erreichen und so nachhaltig die Gesundheit der Kinder verbessern.

Beispiel Sozialraum

Sie führen als bildungsrelevante/soziale Institution offene Angebote (z. B. Sprachkurse) in einem Stadtteil mit hohem Migrantenanteil durch und treffen in Ihrer täglichen Arbeit mit den Menschen auf Informationsdefizite bei Fragen der Gesundheitsversorgung.

Sie können Gesundheitsmediator/-innen zu einmaligen (bei Bedarf mehrsprachig durchgeführten) Informationsveranstaltungen einladen und diese in die von Ihnen installierten regelmäßigen Angebote integrieren. Auf diese Weise leisten Sie einen wichtigen Beitrag in der Vermittlung grundlegender Handlungssicherheit in gesundheitlichen Fragen.